

Hochschule der Bildenden Künste Saar
Modulhandbuch
Master-Studiengang Media Art & Design

Einleitung

Master-Studiengang Media Art & Design

2

Ziele des Studiengangs

Der MA-Studiengang Media Art & Design [MA MAD] ist praxisorientiert, verfolgt einen interdisziplinär forschenden Ansatz und strebt Exzellenzqualität an. Die Orientierung ermöglicht eine künstlerisch-gestalterische Erweiterung praktischer Fähigkeiten, wie sie in allen BA-Studiengängen der HBK Saar, insbesondere aber im BA Media Art & Design vermittelt werden.

Der Studiengang richtet sich auf Teilhabe an allen wesentlichen Verfahren, Anwendungen und Diskussionen medialer Angebote und Prozesse, auf die Entwicklung ästhetischer medialer Strategien sowie auf die Kenntnisnahme relevanter Theorien in Medien, Kunst und Design.

Berufsfeldorientierung

Berufsbilder im Bereich der Medien sind einem stetigen Wandel unterworfen. Digitale Medientechnologien und die von ihnen beschleunigte Vernetzung bewirken einerseits ein fortschreitendes Ausdifferenzieren in den tradierten Medienberufen und andererseits lassen sie auch neue Tätigkeitsbereiche entstehen. Im Spannungsfeld zwischen angewandter und freier künstlerisch-gestalterischer Praxis entwickelt sich eine Reihe von Berufs- und Tätigkeitsfeldern, die sich mit dieser Dynamik auseinandersetzen. Der Studiengang berücksichtigt diesen Prozess. Die Praxis umfasst daher nicht nur technisches Verständnis und gestalterisches Können, sondern auch Strategien der Kreativität und Motivation zur Erzielung neuer medien-spezifischer Angebote, wie sie vom Arbeitsansatz her im Curriculum vermittelt werden. Diese umfassen die Entwicklung aller Formen von Medienangeboten, Filmproduktionen, Animationsfilm, interaktive Produktionen, Internetanwendungen, künstlerische Installationen, Games, Medienräume, Fotografie, Medienkunst, klang- und lichtkünstlerische Arbeiten. Aufbauend auf den BA-Studiengängen der HBK Saar, wird im MA MAD vor allem Fachkompetenz in interdisziplinären Bereichen zwischen angewandten und freien intermedialen Gestaltungsbereichen erworben, aus der sich in allen Berufsfeldern vielfältige instrumentelle wie systemische, ebenso strategische wie kommunikative Kompetenzen herleiten lassen.

Curriculum

Der MA MAD ist konsekutiv für alle BA-Absolventinnen und BA-Absolventen der HBK Saar verfügbar. Zudem wird der MA MAD für externe Absolventinnen und Absolventen von künstlerisch-gestalterischen BA-Studiengängen mit mindestens 240 ETCS-Punkten angeboten. Für Studienbewerberinnen und Studienbewerber mit weniger als 240 ETCS-Punkten wird ein Ergänzungsangebot aus den bestehenden BA-Studiengängen der HBK Saar bereitgestellt. Über die Aufnahme in den MA MAD entscheidet ein Aufnahmeverfahren mit einer entsprechenden Kommission. Das MA-Studium dauert in der Regel 2 Semester (60 ETCS-Punkten). Die maximale Dauer beträgt 4 Semester. Der Aufbau des Curriculums orientiert sich an der Produktion einer spezifischen MA-Arbeit auf der Grundlage einer gegenüber dem BA-Abschluss erheblich vertieften Projektierung. Der praktischen Vorbereitung dient ein umfassendes Modul mit theoretischer Begleitung [M MAD 1 und Teilleistung aus M MAD 3], die eigentliche MA-Arbeit bildet das zweite Modul [M MAD 2] und bedarf ebenfalls der theoretischen Begleitung [Teilleistung aus M MAD 3]. Der MA MAD kann auf eine Promotion an der HBK Saar vorbereiten. Näheres regelt die Promotionsordnung.

Professorinnen und Professoren/Lehrende

- Prof. Sung-Hyung Cho (Künstlerischer Film / Bewegtbild)
- Prof. Burkhard Detzler (Digitale Medien/3D Design)
- Prof. Daniel Hausig (Malerei/Intermedia)
- Prof. Christina Kubisch (Plastik/Audiovisuelle Kunst)
- Prof. Eric Lanz (Video/Künstlerische Fotografie)
- Prof. Dr. Rolf Sachsse (Designgeschichte /Designtheorie)
- Prof. Dr. Matthias Winzen (Kunstgeschichte/Kunsttheorie)
- Dr. Soenke Zehle (Netztheorie/Medientheorie)

Modulübersicht

3

Titel	Semester	Modul	ECTS
M MAD-01	1	Atelierprojekt I	24
M MAD-02	2	Atelierprojekt II (Master-Thesis)	24
M MAD-03	1+2	projektbegl. Theorie	12
			60

Für Studierende ohne BFA der HBKsaar oder vergleichenden Abschluss, zusätzlich die Modulelemente aus dem Modul B MAD-07 (30 ECTS-Punkte) sowie das Modul B PD-08 bzw. B FK-08 (30 ECTS-Punkte). Die Module werden mit „bestanden“ bewertet, wenn alle Modulelemente jeweils mit „bestanden“ bewertet wurden.

Die Module des Master-Studiengangs können aus folgenden Lehrveranstaltungen bestehen:

1. Atelierprojekt (20 ECTS-Punkte bzw. 24 ECTS-Punkte)
2. Atelierprojekt kurz (10 ECTS-Punkte bzw. 12 ECTS-Punkte)
2. Fachpraktische Studien (4 ECTS-Punkte oder 2 ECTS-Punkte)
3. Theorie (6 ECTS-Punkte)

Statt der Atelierprojekte können auch zwei Kurzprojekte belegt werden.

Der in den Praxismodulen angegebene Arbeitsaufwand ist als Präsenzzeit ausgewiesen. Sie umfasst den gesamten Arbeitsaufwand der Studierenden im Zusammenhang mit der jeweiligen Veranstaltung und kann vor- und nachbereitende Tätigkeiten von unterschiedlichem Umfang enthalten. Abhängig von der Veranstaltung können die Präsenzzeiten der Praxismodule von den Studierenden zeitlich selbst organisiert werden.

Glossar

4

Arbeitsaufwand: Arbeitszeit von Studierenden zur Erbringung aller Leistungen im Rahmen einer Lehrveranstaltung, auch außerhalb der Semesterwochenstunden (SWS) und in der vorlesungsfreien Zeit. Bei Atelierprojekten und fachpraktischen Studien ist der Arbeitsaufwand mit der Präsenzzeit identisch; bei Theorieveranstaltungen werden die Zeiten zur Erstellung von Hausarbeiten etc. eingerechnet.
1 SWS entspricht 1 Stunde Arbeitsaufwand pro Woche.

Atelierprojekt: Lehrveranstaltung im Atelier gestaltender Professoren und Professorinnen, die in der Regel von diesen bescheinigt wird. Sie umfasst freie, begleitete und angeleitete Arbeitsprozesse, die zu eigenen künstlerischen und gestalterischen Arbeiten führen und der Entwicklung einer ästhetischen Urteilsfähigkeit dienen.

Atelierprojekt kurz: Atelierprojekte von geringerem Umfang und kürzerer Laufzeit, in der Regel von einem halben Semester (empfohlen für das Grundstudium).

ECTS-Punkte (European Credit Transfer System): Berechnungsgrundlage aller Studienleistungen an europäischen Hochschulen in Form eines Punktesystems. 1 ECTS-Punkt entspricht 30 Stunden Arbeitsaufwand auf der Grundlage von 2 Semesterwochenstunden (SWS).

Exkursion: Lehrveranstaltungen außerhalb der Hochschule. Bescheinigt werden Exkursionen mit mindestens zwei Nächten Abwesenheit.

Fachpraktische Studien: Lehrveranstaltungen zum Erwerb und zur Vertiefung künstlerischer oder gestalterischer Kompetenzen sowie der Vermittlung von Techniken fachpraktischen Arbeitens.

Schnellentwurf: Aufgabenstellung, die binnen 7 Stunden gelöst werden muss (9 Uhr Ausgabe, 16 Uhr Abgabe); Teilleistung eines Atelierprojekts der Studiengänge Kommunikationsdesign, Produktdesign und Media Art & Design.

Modul: Zusammenfassung mehrerer Lehrveranstaltungen (Modulelemente) in Einheiten zur Koordinierung des Studienverlaufs. Der erfolgreiche Abschluss eines Moduls wird bescheinigt; einige Module werden benotet.

Präsenzzeit: Arbeitsaufwand von Atelierprojekten oder fachpraktischen Studien.

Rahmenordnung: Gesetzliche Grundlage der modularisierten Studien- und Prüfungsordnungen, veröffentlicht im Dienstblatt der Saarländischen Hochschulen (Download-Bereich der HBKsaar-website).

Semesterwochenstunden (SWS): Dauer einer Lehrveranstaltung in der Hochschule pro Woche. Es besteht Anwesenheitspflicht in der Lehrveranstaltung.

Theorie: Veranstaltungen der wissenschaftlich Lehrenden zur Vermittlung wissenschaftlicher und fachdidaktischer Kenntnisse und Methoden, die in der Regel von diesen bescheinigt werden.

Wahlpflicht: Verpflichtende Auswahl aus einem größeren Angebot einer Lehrveranstaltungsart.

Workshop: Blockförmige Lehrveranstaltung.

Modulbeschreibungen

5

Modul M MAD-01		Atelierprojekt I		
Studiensemester	Angebot im	Dauer	SWS	ECTS-Punkte
1	WS	1 Semester	48	24
Modulverantwortlicher		Zentraler Prüfungsausschuss		
Dozenten/Dozentinnen		Lehrende der Hochschule		
Art des Moduls		Pflichtmodul		
Zugangsvoraussetzungen		BFA (8 Sem.), Diplom oder BA (6 Sem.) + BA MAD-07 und -08		
Leistungskontrollen/Prüfungen		Vorlage und Präsentation der Arbeitsergebnisse		
Lehrveranstaltung		Atelierprojekt: 40 SWS Fachpraktische Studie/MAD: 8 SWS		
Arbeitsaufwand		Insgesamt 720 Stunden		
Präsenzzeiten		Atelierprojekt: 600 Stunden Fachpraktische Studien: 120 Stunden		
Bewertung		Das Modul ist „bestanden“, wenn jeweils alle Modulelemente mit „bestanden“ bewertet wurden.		
Ziele		<ul style="list-style-type: none"> · Konzeption, Entwurf und Vorplanung sowie Produktion und Präsentation eines eigenständig erarbeiteten Projekts · Lösung künstlerisch-gestalterischer Aufgaben und ästhetischen Strategien im medialen Kontext. · Präsentation der eigenen Medienarbeiten in einem Ateliergespräch oder einer Ausstellung sowie rethorische Reflexion hierüber 		
Inhalt		<ul style="list-style-type: none"> · Reflexion künstlerisch-gestalterischer Entscheidungen · Recherche, Analyse und Bearbeitung eines Themas · Vertiefung der Kenntnisse in den Medientechnologien 		

Modulbeschreibungen

6

Modul M MAD-02		Atelierprojekt II, Master-Arbeit / -Thesis		
Studiensemester	Angebot im	Dauer	SWS	ECTS-Punkte
2	SS	1 Semester	48	24
Modulverantwortlicher		Zentraler Prüfungsausschuss		
Dozenten/Dozentinnen		Lehrende der Hochschule		
Art des Moduls		Pflichtmodul		
Zugangsvoraussetzungen		Abschluss des Moduls M MAD-01		
Leistungskontrollen/Prüfungen		Prüfungsarbeit, Konzeption und Dokumentation, Präsentation und Kolloquium		
Lehrveranstaltung		Atelier-/Projektarbeit: 48 SWS		
Arbeitsaufwand		Insgesamt 720 Stunden		
Präsenzzeiten		Atelier-/Projektarbeit: 720 Stunden		
Bewertung		<p>Die Abschlussprüfung ist bestanden, wenn Prüfungsarbeit, Konzept und Dokumentation sowie Präsentation und Kolloquium mit mindestens „ausreichend“ benotet wurden. Wenn die Prüfungsarbeit mit „nicht ausreichend“ benotet wurde, gilt die gesamte Abschlussprüfung als nicht bestanden. Aus den Noten für die Prüfungsleistungen Prüfungsarbeit, Konzept und Dokumentation, Präsentation und Kolloquium wird eine Gesamtnote gebildet. Hierbei wird folgende Gewichtung vorgenommen:</p> <p>Prüfungsarbeit 60 % Konzept und Dokumentation 20 % Präsentation und Kolloquium 20 %</p>		
Ziele		<ul style="list-style-type: none"> · abschließende Erarbeitung eines größeren eigenständigen Projekts mit der dazu not-wendigen fachpraktischen, theoretischen und wissenschaftlichen Reflexion · Dokumentation des Arbeitsprozesses, von der Konzeptions-Skizze über die Vorplanung bis zur Ausführung · wissenschaftliche Grundlegung des Projekts in einer schriftlichen Arbeit von mittlerem Umfang · Präsentation der Arbeit in einem geeigneten Kontext, inkl. einem Gespräch, dass alle Ebenen des Entwurfs reflektiert 		
Inhalt		· Erarbeitung der Master-Arbeit mit zugehöriger Thesis		

Modulbeschreibungen

7

Modul M MAD03		Projektbegleitende Theorie		
Studiensemester	Angebot im	Dauer	SWS	ECTS-Punkte
1+2	WS/SS	2 Semester	24	12
Modulverantwortlicher		Zentraler Prüfungsausschuss		
Dozenten/Dozentinnen		Lehrende des Theoriebereichs		
Art des Moduls		Pflichtmodul mit Wahlpflichtanteilen		
Zugangsvoraussetzungen		keine		
Leistungskontrollen/Prüfungen		Je nach Veranstaltung: Referat oder Hausarbeit oder mündliche Prüfung		
Lehrveranstaltung		begleitendes Theorieangebot 12 SWS begleitendes Theorieangebot 12 SWS		
Arbeitsaufwand		Insgesamt 360 Stunden		
Präsenzzeiten		120 Stunden (60 Stunden pro Lehrveranstaltung)		
Vor- und Nachbereitungszeiten		80 Stunden		
Vorbereitung Leistungskontrollen/Prüfungen		160 Stunden		
Bewertung/Benotung		Die Modulnote setzt sich gleichwertig aus den Teilleistungsprüfungen der Modulelemente „Theorie“ zusammen; jede Teilleistung muss mit mindestens „ausreichend“ benotet sein.		
Ziele		· detaillierte Auseinandersetzung mit Fragestellungen der Kunst- und Designgeschichte/-theorie		
Inhalt		· Einübung wissenschaftlichen Arbeitens · Vertiefung in einem wählbaren, geschichtlichen, philosophischen, soziologischen oder medientheoretischen Bereich		

Anhang
**Zusätzliche auf den Masterstudiengang vorbereitende
Leistungen**

Modulbeschreibungen

9

Modul MAD07-PVI		Praxis VI		
Studiensemester	Angebot im	Dauer	SWS	ECTS-Punkte
6 (5–7 möglich)	WS/SS	3 Semester	60	30
Modulverantwortlicher		Zentraler Prüfungsausschuss		
Dozenten/Dozentinnen		Lehrende der Bereiche Freie Kunst und Design		
Art des Moduls		Pflichtmodul mit Wahlpflichtanteilen		
Zugangsvoraussetzungen		Abschluss der Module MAD01–05		
Leistungskontrollen/Prüfungen		Vorlage und Präsentation der Arbeitsergebnisse		
Lehrveranstaltung, Pflicht/Wahl, Anzahl Semesterwochenstunden		Atelierprojekt/WP aus Hochschulangebot: 28 SWS Fachpraktische Studien/WP aus Hochschulangebot: 8 SWS Fachpraktische Studien/WP aus Hochschulangebot: 8 SWS Fachpraktische Studien/WP aus Hochschulangebot: 8 SWS Fachpraktische Studien/Professionalisierung I: 8 SWS		
Arbeitsaufwand		Insgesamt 900 Stunden		
Präsenzzeiten		Atelierprojekt: 420 Stunden Fachpraktische Studien/WP aus Hochschulangebot: 120 Stunden Fachpraktische Studien/WP aus Hochschulangebot: 120 Stunden Fachpraktische Studien/WP aus Hochschulangebot: 120 Stunden Fachpraktische Studien/Professionalisierung I: 120 Stunden		
Bewertung		Das Modul wird mit „bestanden“ bewertet, wenn alle Modulelemente jeweils mit „bestanden“ bewertet wurden.		
Ziele		<ul style="list-style-type: none"> · Entwurf, Vorbereitung, Durchführung und Präsentation eines praxisnahen Projekts in weitgehender Eigenständigkeit · Anwendung kreativer Prozesse in Compositing und der Postproduktion sowie der zeichnerischen Präsentation · Bewirken ästhetischer Entscheidungen in Gestaltungsprozessen sowie deren begründete Reflexion · Präsentation der eigenen Arbeiten in einem Ateliergespräch oder einer Ausstellung sowie die Reflexion der notwendigen Rhetorik 		
Inhalt		<ul style="list-style-type: none"> · Entwurf, Konzeption, Ausführung und Präsentation eines praxisnahen Projekts zur Demonstration der Komplexität designerischen Handelns und der erworbenen Kompetenz in der Umsetzung · Vertiefung der Kenntnis von Konzeptionsstrukturen in Bereichen des Compositing, der Postproduktion und der Präsentation · Diskussion und Reflexion wesentlicher Faktoren einer erfolgreichen Existenzgründung 		

Modulbeschreibungen

10

Modul MAD08-PVII		Praxis VII		
Studiensemester	Angebot im	Dauer	SWS	ECTS-Punkte
7 (5–7 möglich)	WS/SS	3 Semester	60	30
Modulverantwortlicher		Zentraler Prüfungsausschuss		
Dozenten/Dozentinnen		Lehrende der Bereiche Freie Kunst und Design		
Art des Moduls		Pflichtmodul mit Wahlpflichtanteilen		
Zugangsvoraussetzungen		Abschluss der Module MAD01–05		
Leistungskontrollen/Prüfungen		Atelierprojekt: 1) Vorlage und Präsentation der Arbeitsergebnisse, 2) Prüfungsgespräch Fachpraktische Studien: Vorlage und Präsentation der Arbeitsergebnisse		
Lehrveranstaltung, Pflicht/Wahl, Anzahl Semesterwochenstunden		Atelierprojekt/WP aus Hochschulangebot: 28 SWS Fachpraktische Studien/WP aus Hochschulangebot: 8 SWS Fachpraktische Studien/WP aus Hochschulangebot: 8 SWS Fachpraktische Studien/Professionalisierung II: 8 SWS Fachpraktische Studien/WP aus Hochschulangebot: 8 SWS oder Theorie/WP aus Theorieangebot: 2 SWS		
Arbeitsaufwand		Insgesamt 900 Stunden		
Präsenzzeiten		Atelierprojekt: 420 Stunden Fachpraktische Studien/WP aus Hochschulangebot: 120 Stunden Fachpraktische Studien/WP aus Hochschulangebot: 120 Stunden Fachpraktische Studien/Professionalisierung II: 120 Stunden Fachpraktische Studien/WP aus Hochschulangebot: 120 Stunden oder Theorie/WP aus Theorieangebot: 30 Stunden zuzüglich Vor- und Nachbereitung/Arbeitsaufträge – 30 Stunden; Vorbereitung Leistungskontrollen/Prüfungen – 60 Stunden		
Benotung		Das Modul ist bestanden, wenn das Atelierprojekt mit mindestens „ausreichend“ benotet wurde und alle weiteren Modulelemente mit „bestanden“ bewertet wurden. Die Modulnote ergibt sich aus der Benotung des Atelierprojekts, bei der die gesamte künstlerisch-gestalterische Entwicklung der/des Studierenden im Hauptstudium berücksichtigt wird. Bei der Ermittlung der Endnote aus allen benoteten Modulen wird das Modul Praxis VII deshalb mit einer Gewichtung entsprechend 42 ECTS-Punkten einbezogen.		
Ziele		<ul style="list-style-type: none"> · Entwurf, Vorbereitung, Durchführung und Präsentation eines praxisnahen Projekts in weitgehender Eigenständigkeit · Anwendung kreativer Prozesse im Bereich der räumlichen und künstlerischen Installation auch in höherer Komplexität · Bewirken ästhetischer Entscheidungen in Gestaltungsprozessen sowie deren begründete Reflexion · Präsentation der eigenen Arbeiten in einem Ateliergespräch oder einer Ausstellung sowie die Reflexion der notwendigen Rhetorik 		
Inhalt		<ul style="list-style-type: none"> · Entwurf, Konzeption und Ausführung eines praxisnahen Arbeitsprojekts zur Demonstration der Komplexität designerischen Handelns und der erworbenen Kompetenz in der Umsetzung · Kenntnis der wichtigsten Elemente der eigenen Professionalisierung und der Präsentation 		